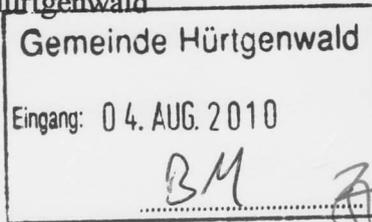


Fraktion im Rat der Gemeinde Hürtgenwald



An den
Bürgermeister der Gemeinde Hürtgenwald
August-Scholl-Str.
52393 Hürtgenwald



02. Aug. 2010

Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Hürtgenwald hier: Stellungnahme zu den einzelnen Vorschlägen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

von Seiten der FDP –Fraktion wurde sich intensiv mit den Einsparvorschläge der Verwaltung auseinandergesetzt.

I. Die nachfolgenden Punkte Ihrer Vorschlagsliste finden unsere Zustimmung und wir bitten um zeitnahe Umsetzung:

1
2
3

Ergänzend zu Ziffer 3 beantragt die FDP die Zuwendungen an die Fraktionen, Teil A, Geldleistungen, Seite 314 des Haushaltsentwurfes entsprechend dem Verhältnis Ratmitglieder-Geldleistungen an die FDP anzupassen. Dies würde zu einer Einsparung von jährlich 1200 € führen.

4
5
6
7

Gegen den Vorschlag ist grundsätzlich nichts einzuwenden. Dennoch sollte grundsätzlich vorher eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchgeführt werden. Ferner ist zu berücksichtigen, dass bei einem Leasinggeschäft, bei dem ein Wirtschaftsgut unter 40 % bzw. über 90 % der betriebsüblichen Nutzungsdauer geleast wird, es sich um ein kreditähnliches Rechtsgeschäft handelt, welches der Kommunalaufsicht anzuzeigen ist.

8
9
10
14
15
16
18

19 Eine Abgabe an einen anderen Träger erscheint unrealistisch.

21

24
26
27
28
29

II. Anmerkungen zu vorgeschlagenen Einsparmöglichkeiten, die anhand der vorgelegten Unterlagen nicht abschließend beurteilt werden können:

Bei Punkt 11 kann sich anhand Ihrer Darstellung kein verlässliches Bild gemacht werden. Von Seiten der FDP bitten wir um Vorlage eines konkreten Konzeptes, welches u.a. zu folgenden Punkten Aussagen enthält:

- Kostenerstattung an Franziskus Gymnasium
- Zeitliche Kapazitäten beim Franziskus Gymnasium im Vormittagsbereich
- Fahrtkosten
- Eingerechneter Zeitaufwand für An- und Abtransport
- Möglichkeit der Einplanung von Doppelstunden
- verursachte Sonderabschreibung durch Schließung des Lehrschwimmbeckens

Zu Punkt 13 wird um gesonderte Erläuterung gebeten, insbesondere ob dies Haltestellen sind, die an der Strecke liegen.

III. Die bisher nicht aufgeführten Einsparvorschläge werden von Seiten der FDP-Fraktion nicht befürwortet.

Darüber hinaus bitte bei den nachfolgenden Punkten um Beachtung:

Bezugnehmend auf lfd. Nr 22 ist die FDP Fraktion dagegen. Sollte sich der Rat mehrheitlich dafür entscheiden, so bitten wir zu beachten, dass nach § 7 KAG i.V. mit § 92 LWG nur die Kosten umlagefähig sind, die tatsächlich Unterhaltungsleistungen im Sinne des Landeswassergesetzes sind. Von daher ist der Umfang der möglichen Einsparung zu hinterfragen.

Hinsichtlich lfd. Nr. 30 ist anzumerken, dass nur die Minderausgaben dargestellt werden, aber nicht die Mehreinnahmen durch die Schlüsselzuweisungen berücksichtigt werden. Ferner ist zu bedenken, dass diese Förderung erst 2009 eingeführt wurde und eine Abschaffung nicht unbedingt die Vertrauensbasis der Jugend an die Politik stärkt.

FDP-Fraktion



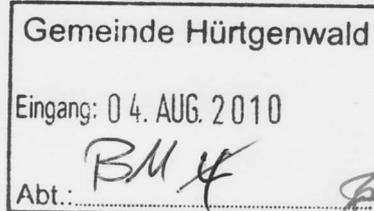
Bergsch - Vorsitzender

Fraktion im Rat der Gemeinde Hürtgenwald

FDP

Die Liberalen

An den
Bürgermeister der Gemeinde Hürtgenwald
August-Scholl-Str.
52393 Hürtgenwald



02. Aug. 2010

Beitrag zu langfristigen Eröffnung neuer bzw. weiterer Einnahmequellen für die Gemeinde Hürtgenwald im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung und weit darüber hinaus

hier: Antrag auf Ausweitung der Windkraftzonen in Brandenburg und Raffelsbrand

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Haushaltsicherungskonzept ist ein bedeutender Eingriff in das Selbstverwaltungsrecht aus Art. 28 des Grundgesetzes für die Gemeinde Hürtgenwald .

Verwaltungsseitig wurden verschiedene Einsparvorschläge vorgelegt, die nachhaltig negative Auswirkungen auf die Finanzen der Bürgerinnen und Bürger haben.

Von Seiten der FDP- Hürtgenwald wurde daher mehr der Ansatz gesucht, wie kann die Gemeinde neue Erträge erschließen, ohne dass dies wiederum die einzelnen Bürgerinnen und Bürger finanziell belastet.

Daher wird vorgeschlagen, die bisher ausgewiesenen „Windkraftzonen“ in Raffelsbrand und Brandenburg um weitere Standorte zu erweitern. Nach Rücksprache mit der einschlägig bekannten Firma „Enercon“ wäre z.B. in Raffelsbrand die Errichtung von noch zwei Windenergieanlagen möglich.

Nach den Erfahrungen von Betreibern in Hürtgenwald ist bei einer durchschnittlichen Laufzeit von 20 Jahren jährlich mit einem umweltfreundlichen Energieertrag von mehr als 5.000.000 kwh auszugehen. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass laut Auskunft von Enercon die Gemeinde Hürtgenwald in Raffelsbrand über einen der besten Windstandorte (gemessen an den Energieerträgen) von NRW verfügt. Dies wiederum würde beachtliche Gewerbesteuererträge mit sich bringen.

Aus Sicht der FDP würde neben der Erschließung weiterer Steuererträge für die Kommune auch ein weiteres Zeichen für eine moderne Kommune, die sich den heutigen ökologischen Anforderungen stellt, gesetzt.

FDP Fraktion

S. Bergsch
Bergsch - Vorsitzender